

**Vertrag**

geschlossen:

**§ 1**

**Gegenstand des Vertrages**

Der Vertrag dient der Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen der Binnenreederei und dem Schiffseigner zur planmäßigen Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben.

**§ 2**

**Verpflichtungen der Binnenreederei**

Die Binnenreederei verpflichtet sich:

1. Das Schiff  
 Registriernummer .....  
 Revisionsattest .....  
 Vermessungstonnen .....  
 in Übereinstimmung mit ihren im Betriebsplan festgelegten Aufgaben einzusetzen,
2. das Schiff solange vom Einsatz freizustellen, wie für die Abgeltung des gesetzlichen Urlaubsanspruchs der Besatzungsmitglieder und die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Revisionen notwendig ist,
3. bei bestätigter oder havariebedingter Reparaturanmeldung das Fahrzeug des Schiffseigners fristgerecht für die Werft oder Eigenreparatur freizugeben,
4. gemäß den Bestimmungen der TVO vereinnahmte Schiffsliegegelder, Wartestunden- und Nutzungsentschädigungen an den Schiffseigner abzurechnen.

**§ 3**

**Verpflichtungen des Schiffseigners**

Der Schiffseigner verpflichtet sich:

1. den Einsatzdispositionen der Binnenreederei nachzukommen,
2. zum Empfang der neuen Dispositionen die zuständigen Schiffahrtsstellen der Binnenreederei zu unterrichten (spätestens 2 Stunden nach Leerstellung bzw. Ankunft am Bestimmungsort),
3. die Stilllegung seines Schiffes zur Urlaubsabgeltung der Besatzung dem Güteraufkommen anzupassen und mindestens 4 Wochen vorher mit der Binnenreederei zu vereinbaren,
4. Fahrtbehinderungen jeder Art sowie den Ausfall oder den unvorhergesehenen Aufenthalt des Schiffes unverzüglich der nächstgelegenen Schiffahrtsstelle der Binnenreederei zu melden,
5. die geplanten Reparaturen mindestens 4 Wochen vor dem vorgesehenen Wertanlauf der Binnenreederei zu melden, havarie-, navigationsbedingte und andere Reparaturen unverzüglich mit der Binnenreederei abzustimmen.

**§ 4**

**Vertragsstrafen**

Es haben Vertragsstrafe zu zahlen:

1. die Binnenreederei  
 bei Verletzung der Verpflichtungen aus § 2 Ziffern 2 und 3  
 je vermessene Tonne und Tag 0,10 DM
2. der Schiffseigner  
 bei Verletzung der Verpflichtungen aus § 3 Ziffern 2 und 4  
 je vermessene Tonne und Tag 0?0 DM.

**§ 5**

**Sonstige Vereinbarungen**

1. Sämtliche Frachteinnahmen, Liegegelder, Nutzungsentschädigungen und Kosten für Wartestunden sind Forderungen der Binnenreederei.
2. ....

**§ 6**

**Anzuwendende Rechtsnormen**

Für die in diesem Vertrag geregelten wechselseitigen Beziehungen gelten die TVO vom 24. August 1961 (GBl. II S. 365) und das Vertragsgesetz vom 11. Dezember 1957 (GBl. I S. 627).

**§ 7**

**Rechtsstreitigkeiten**

Streitfälle, die sich aus dem Abschluß und der Anwendung dieses Vertrages ergeben, entscheidet das Staatliche Vertragsgericht.

**§ 8**

**Schlußbestimmungen**

1. Änderungen dieses Vertrages sind nur gültig, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
  2. Dieser Vertrag tritt am ..... in Kraft und kann nur zum Jahresende mit einer Frist von vier Wochen schriftlich gekündigt werden.
- ..... den .. den .....
- ..... (Binnenreederei) ..... (Schiffseigner)

**Anlage 3**

zu § 8 vorstehender Zweiter Durchführungsbestimmung

**Muster**

**I Chartervertrag**

Zwischen dem

VEB Deutsche Binnenreederei  
 Berlin C 2, Grünstr. 5/6

vertreten durch .....

— nachstehend Binnenreederei genannt —

und dem

Schiffseigner .....  
 Anschrift .....

vertreten durch .....  
 — nachstehend Schiffseigner genannt —

wird auf Grund des § 25 der Transportverordnung (TVO) vom 24. August 1961 (GBl. II S. 365) folgender

**Vertrag**

geschlossen:

**§ 1**

Der Vertrag dient der Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Binnenreederei und dem Schiffseigner, der Koordinierung der Leistungen beider Partner und der planmäßigen Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben.

**§ 2**

**Verpflichtungen der Binnenreederei**

Die Binnenreederei verpflichtet sich:

**1. Das Schiff**

Registriernummer .....  
 Revisionsattest .....  
 Vermessungstonnen .....